

Wiesbadener Tagblatt.

No. 151. Samstag den 30. Juni 1866.

Einladung zum Abonnement auf das

Wiesbadener Tagblatt.

Das Wiesbadener Tagblatt erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage in der bisherigen Weise. Der Abonnementspreis beträgt pro Quartal 30 fr., für Auswärts mit Zuschlag der Postgebühr, und wird das Blatt nach Wunsch den verehrlichen hiesigen Abonnenten für 9 fr. pro Quartal ins Haus gebracht. Die Insertionsgebühr beträgt für die Zeile in gewöhnlicher Schrift oder deren Raum 3 fr. Bestellungen auf das mit dem 1. Juli 1866 beginnende neue Quartal beliebe man in Wiesbaden in unterzeichneter Verlags-handlung, auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern oder den Landpostboten zu machen. **S. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,**
Langgasse 27.

Bekanntmachung.

Nachbezeichnete pro 1866 zur Ausführung kommende Herstellungs- und Unterhaltungsarbeiten an den Hofgebäuden zu Clarenthal, den Pfarrgebäuden zu Dogheim und den Gebäuden des Gelehrten-Gymnasiums dahier sollen Dienstag den 3. Juli d. Js. Vormittags 11 Uhr bei unterzeichneter Stelle öffentlich an den Wenigstfordernden vergeben werden und zwar:

1) Maurerarbeit, veranschlagt zu	341 fl.	3 fr.
2) Zimmerarbeit,	119 "	47 "
3) Dachdeckerarbeit,	109 "	46 "
4) Spenglerarbeit,	74 "	3 "
5) Schlosserarbeit,	57 "	24 "
6) Schreinerarbeit,	116 "	38 "
7) Tischlerarbeit,	61 "	41 "
8) Steinhauerarbeit,	52 "	38 "
9) Glaserarbeit,	14 "	23 " und
10) Hüttenarbeit,	18 "	15 "

Die Kostenanschläge und Bedingungen können vorher dahier eingesehen werden.

Wiesbaden, den 13. Juni 1866. Herzogl. Nass. Receptur.
380 Reichmann.

Jagdverpachtung.

Montag den 2. Juli d. J. Vormittags um 10 Uhr werden nachverzeichnete mit dem 24. August d. J. leihfällig werdende Domanal-Jagden:

1) die Dietenberger Jagd, bestehend in 2453 Morgen Wald und 2269 Morgen Feld,

2) die Marxheimer Jagd, bestehend in 3294 Morgen Feld,

bei der unterzeichneten Stelle auf neun Jahre anderweit öffentlich verpachtet.

Wallau, am 21. Juni 1865.

Herzogl. Nass. Receptur.

Montag den 2. Juli 1. J. Nachmittags 5 Uhr soll das Heugras von circa 13 Morgen Gemeindewiesen, District Quernbach, an Ort und Stelle parcellenweise öffentlich meistbietend versteigert werden.

Bierstadt, den 28. Juni 1866.

Der Bürgermeister.
Seulberger.

89

Versteigerung.

Montag den 2. Juli Vormittags 11 Uhr soll auf dem Rathhause zu Nau-rod die Bergolderarbeit in der zu renovirenden evangel. Kirche daselbst, veranschlagt zu 310 fl. 56 kr., öffentlich vergeben werden.

Naurod, im Juni 1866.

Im Namen des Kirchenvorstandes:

69

Jac. Jul. Magewirth, Pfarrer.

Subscriptions-Einladung auf Goethe's ausgewählte Werke

in 12 Bänden.

Preis dieser schönen in 12 Octav-Bänden erscheinenden Ausgabe nur 10 fl. Band 1—3 ist bereits erschienen und steht zur gefl. Ansicht zu Diensten.

Die 12 Bände werden enthalten:

Band I. Goethe's Lebensbeschreibung von Karl Gödke; Gedichte

Band II. Gedichte. Band III. Hermann und Dorothea; Achilleis

Reineke Fuchs. Band IV. Götz von Berlichingen; Egmont; Clavigo

Band V. Faust, 1. und 2. Theil. Band VI. Iphigenie auf Tauris

Torquato Tasso; Die natürliche Tochter; Elpenor. Band VII. Wer-

thers Leiden; Die Wahlverwandtschaften. Band VIII. Wilhelm Mei-

sters Lehrjahre, 1. Thl. Band IX. Wilhelm Meisters Lehrjahre, 2. Thl.

Band X. Wilhelm Meisters Wanderjahre. Band XI. Aus meinem

Leben, 1. und 2. Theil; Band XII. Aus meinem Leben, 3. Theil.

Diese 12 Bände werden nicht getrennt, dagegen erscheinen die übrigen Werke Goethe's später in einzelnen Bänden zum Preise von 50 kr. und bleibt die fernere Anschaffung und Auswahl der weiteren Bände dem Publikum selbst überlassen.

Zur Subscription ladet ergebenst ein die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,

Langgasse 27.

E i s

kann in jeder Quantität von mir bezogen werden. Bestellungen beliebe man jedesmal einen Tag vor dem Abholen aufzugeben.

305

J. A. Lembach in Viebrich.

Den jetzigen Zeitverhältnissen entsprechend, ist es mir gelungen, eine Parthie **allerneueste Kleiderstoffe** in Wollen und Halbwollen bedeutend unter dem Einkaufspreis zu erhalten.

Ich werde, um damit schnell aufzuräumen, solche 40 pCt. unter dem reellen Preis abgeben.

A. Bär,

4 Saalgasse 4.

10257

Thee

in allen Sorten
von **J. L. Ronnefeldt** in **Frankfurt a. M.**
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei
Adolph Scheidel, Hoflieferant,
500 Webergasse im Hotel de Nassau.

Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare zu den bekannten Preisen
bei **G. W. Winter, vorm. August Roth,**
499 Webergasse 5.



Rudolph's Fleckenwasser,

feinste Qualität, elegante Verpackung, à 8 und 20 fr. per
Flacon bei

A. Brunnenwasser,

A. Gray,

J. Ph. Landsrath,

Hrch. Philippi,

A. Schirg,

F. Strasburger,

Niederlagen

für Wiesbaden.

Thee und Chocolate

5802 empfiehlt **A. Schirg, Schillerplatz 2.**

Nachstehende, von dem bekannten Chemiker, Hrn. Apotheker **Bergmann**
in **Paris, 71 Boulevard Magenta**, neuerfundene und bestbewährte Speciali-
täten werden geneigter Berücksichtigung angelegentlichst empfohlen:
Zahnwolle, zum augenblicklichen Stillen jeden Zahnschmerzes, à Hülse 9 fr.
Theerseife zur Entfernung aller Hautunreinigkeiten (Flechten, Sonnenbrand,
rothe Nasen und Backen etc.) à Stück 18 fr.

Sichtwatte, bei allen rheumatischen Leiden von überraschender Wirkung,
à Packet 18 u. 30 fr.

Cispomade, die Haare zu kräufeln, sowie deren Ausfallen und Ergrauen
zu verhindern, à Pot 18, 27 und 36 fr.

Barterzeugungstinctur, unstreitig sicherstes Mittel, binnen kürzester
Zeit, bei selbst noch jungen Leuten den kräftigsten Bart hervor-
zurufen, à Flasche 36 fr. und 1 fl.

Einzigste Niederlage in Wiesbaden bei

4947

Anton Schirg, Schillerplatz.

A u f r u f

an die Frauen und Jungfrauen Nassau's!

Schon einmal wandte Ich Mich an Euch, als es galt, dem Elend und der Armuth in unserm Lande abzuhefeln, und die Opferwilligkeit, mit der man damals Meinem Wunsche nachkam, berechtigt Mich, mit doppeltem Vertrauen heute Eure Hilfe in Anspruch zu nehmen!

Unsere Soldaten ziehen hinaus, um das Recht, die Selbstständigkeit unseres Vaterlandes zu vertheidigen! So ist es denn an uns, die wir zurückbleiben, doch nicht ganz müßig die Entscheidung abzuwarten, — Alles anzubieten, was in unsern Kräften steht, um das Elend und die Leiden der Verwundeten zu lindern, und Ich fordere Euch auf, Mir darin beizustehen!

Ich wünsche, daß in allen Gemeinden des Herzogthums sich Vereine bilden möchten, um Charpie, Verbandstücke, Leinwand, sowie Wäsche und baarcs Geld zu sammeln und nach Wiesbaden zu senden, wo es von den, von Mir damit betrauten Damen, in Empfang genommen werden wird.

Ich hege die Zuversicht, daß diese einfache Aufforderung von meiner Seite, hinreichen werde, eine allgemeine Betheiligung herbei zu führen und versichere, daß auch die kleinste Gabe, mit Dankbarkeit entgegengenommen werden wird.

Wiesbaden, den 25. Juni 1866.

Adelheid,

383 Herzogin von Nassau.

Bezugnehmend auf vorstehenden Aufruf Ihrer Hoheit der Frau Herzogin erklären folgende Damen sich gerne bereit, Gaben jeder Art zur Unterstützung und Pflege Verwundeter in Empfang zu nehmen.
Wiesbaden, den 26. Juni 1866.

- Prinzessin Wittgenstein. Freifrau von Breidbach-Bürresheim, geb. von Gageru. Freifrau von Syberg. Freifrau von Gilha, geb. Gill. Frau Faber. Frau Feubel. Anna Bidel. Clara Buch, geb. Beez. Christina Willms. Anguste von Massenbach. Pauline Alesfeld. Frau C. Friedrich Wwe. Bertha Aed, geb. Sterzing. Elise Jung.

Männergesangverein „Concordia“.

Heute Abend 9 Uhr Probe im Bayrischen Hof. 323

Rheinbäder.

Dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich neben meiner Schwimms- und Badeanstalt ein Damenschwimmbad errichtet habe und mache sogleich darauf aufmerksam, daß dasselbe sowohl für Schwimmerinnen als auch für Nichtschwimmerinnen gebraucht werden kann, indem es verschiedene Tiefe hat.
N. Schneiderhöhn. 10537

Markt 7.

Frischer Rheinsalm, billige Aale, Backfische, Krebse etc. 309

Frischer Blumenkohl

bei Joh. Geyer, Hoflieferant.

10500

Zu verkaufen eine Wiege verlängerte Schwalbacherstraße 45, 3. St. Auch ist daselbst ein unmobliertes Zimmer zu vermieten. 10515

Neuer Geisberg.

342

Morgen Sonntag den 1. Juli

Nachmittags Harmonie, Abends Freiball.

Bürger-Schützen-Corps.

Jeden Sonntag und Montag Nachmittags von 3 Uhr an: Stern- und
Nebungsschießen. Nichtmitglieder bezahlen 12 fr. Standgeld.

7646

Die Schützenmeister.

Gasthaus zum Gutenberg.

Nerostrasse 24.

Morgen Sonntag Harmonie.

Anfang 4 Uhr. Glas Bier 5 fr. Musik frei.

9145

Schwalbacherhof.

Morgen Sonntag Flügelmusik, wozu höflichst eingeladen wird.

6295

Jakob Klarmann.

Flaschenbiere bei A. Moos, Kirchgasse 19.

Mainzer Actienbier à 10 fr., Nürnberger à 12 fr., in vorzüglichster
Qualität stets vorrätzig. Bei Abnahme von 12 Flaschen frei ins Haus
geliefert.

10330

Café restaurant Beau-Site,

am Fuße des Nerobergs.

Vorzügliche Restauration à la carte, namentlich kalte Speisen, gute
Weine, ausgezeichnetes Flaschenbier, extraseinen Kaffee, täglich frische Kuh-
und Dickmilch &c. &c. Die Localitäten eignen sich insbesondere zur Abhaltung
von größeren Gesellschaften und Familienfesten.

302

Adolphshöhe.

Vorzügliches Lagerbier im Glas, guten Borsdorfer, reingehaltene Weine,
sowie gute Speisen empfiehlt

C. Prinz. 10530

Geschäfts-Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich unter
dem Heutigen an hiesigem Platze (vormals Hôtel belle vue) eine

Restauration und Wirthschaft

mit Garten und Regelpbahn verbunden, alles neu hergerichtet, eröffnet habe
und empfehle stets ein ausgezeichnetes Glas Frankfurter Bier, vorzügliche
Weine, warme und kalte Speisen. Die Localitäten eignen sich insbesondere
zur Abhaltung von größeren Gesellschaften und Familienfesten.

Bleibich, den 20. Juni 1866.

Achtungsvoll

10210

Adam Eschbacher.

Sonnenberg.

Ausgezeichnetes Nassauer Actienbier, vorzüglichem Aepfelwein pr. Schoppen
4 fr., sowie ein gutes Glas Wein empfiehlt

F. Frees, Adolphstraße. 9127

Pianoforte-Lager.

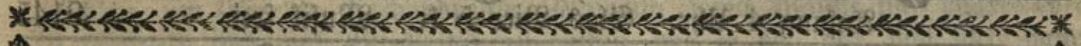
Unterzeichneter erlaubt sich hiermit höflichst seine **Pianos** aus den besten Fabriken Deutschlands und Frankreichs zum Verkauf und zum Vermietten bestens zu empfehlen.

Auch werden **Pianos** gut und billigt reparirt und gestimmt.

Gustav Dieudonné,
10373 4 Kapellenstraße 4.

Auf dem technischen Bureau des Unterzeichneten werden fortwährend Aufträge zu Anfertigungen von Entwürfen, Bauweisen, Situations- und Nivellementischen Plänen, von Copien und Berechnungen und allen einschlagenden Arbeiten entgegen genommen und billigt und prompt besorgt.

Jost, Ingenieur, Helenenstraße 7. 6438



A. Brunnenwasser, Langgasse 47,

vormals **A. Querfeld,**
empfiehlt sein (ehemals **Bergmann'sches**) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehung und sorgfältiger Auswahl ist das- selbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen. 498

Depôts meines vielseitig bewährten Mittels gegen sichere Beseitigung der Sommersprossen und Leberflecken, sowie zur Conservirung der Haut und eines zarten Teints befinden sich in Wiesbaden bei **W. Victor,** Langgasse 5, und **A. Victor,** Geisbergstraße 9, à 1 fl. 24 kr. nebst Gebrauchs-Anleitung. **N. Höfeld,** Apotheker in Heddernheim. 7798

Alle Arten Zeichnungen für Soutage und Weißstickerei, Namen ic. werden schnell und billigt besorgt bei **N. Scheuer,** Faulbrunnenstraße 10. 502

Nicht launischer

Wanzen-Lod!

Sicherstes Mittel gegen die Wanzen; die ganze Brut wird für immer vertilgt! Anderes Ungeziefer verschwindet rasch durch „ächt“ perfisches Insektenpulver“; in Original-Verpackung zu 36, 18 und 12 kr.
Einzige Niederlage in Wiesbaden bei **N. Shilo.** 124
Betrag zurückerstattet, wenn kein Erfolg.

 **Badehosen** 
empfiehlt **Philipp Sulzer.** 10447

Die Unterzeichnete erlaubt sich den verehrlichen Eltern ihre **Kleinkinderschule** in empfehlende Erinnerung zu bringen.
Anna Heimers,

10421 Marktplatz 3, Seitenbau, neben der Schule.
Ein Tafelclavier ist zu 60 fl. zu verkaufen. Näheres Exped. 7353

Frisch gebrannten Café

eiguer Brenneret,

pr. Pfund 44, 48, 52, 56 fr. und 1 fl., empfiehlt

10521 **C. W. Schmidt**, Goldgasse 2, vis-à-vis der Häfnergasse.

Je schwieriger es in unserer Zeit dem Publikum gemacht wird,

unter den zahlreich auftauchenden Erscheinungen auf dem Gebiete der Gesundheitspflege das Richtige zu wählen, desto größer ist die Verpflichtung eines Jeden, das wirklich Gute zur Kenntniß seiner Mitmenschen zu bringen. Aus diesem Grunde ermangelt man nicht, einen der massenhaft eingehenden Beweise für die Wirksamkeit des **N. F. Daubitz'schen Kräuter-Liqueurs** in die Oeffentlichkeit zu bringen:

"Sehr geehrter Herr Daubitz! Seit Jahren litt ich an Hämorrhoidal-Beschwerden, die sich häufig in einer so unangenehmen Art äußerten, daß ich weder Tag noch Nacht Ruhe fand. Da wurde ich nun zufällig auf eine Ihrer Annoncen aufmerksam und erfuhr gleichzeitig von einem Freunde, daß Sie in Thorn Herrn **H. F. Indeisen** eine Niederlage Ihres Präparats übergeben haben. Ich ließ mir von dort einige Flaschen Ihres Kräuter-Liqueurs kommen und fand schon nach dem Verbrauch einer Flasche eine bedeutende Erleichterung. Da ich nun noch 10 Flaschen consumirt habe, sind alle meine früheren Beschwerden verschwunden, ich erfreue mich eines gesunden Appetits, wie ich ihn früher nie kannte und fühle mich wirklich wie neu geboren. Ich kann nicht unterlassen, Ihnen meinen aufrichtigsten Dank zu sagen, und wünsche im Interesse Anderer, die an ähnlichen Beschwerden leiden, sich vertrauensvoll Ihres so vorzüglichen Liqueurs zu bedienen, dann wird Vielen geholfen werden, die vorher vergeblich Hilfe suchten. Nehmen Sie nochmals meinen aufrichtigen Dank entgegen, sowie die Versicherung der ausgezeichneten Hochachtung Ihres ganz ergebenen
C. Glesner, Rentier."

Wroclawec in Polen, 24. Januar 1864.

Dieser Liqueur ist ächt zu haben bei **A. Vietor** in Wiesbaden, Geisbergstraße 9, **W. Vietor**, Langgasse 5, **A. Thilo**, Marktstraße 11, sowie in allen Orten des Herzogthums Nassau. 260

Schuhwaaren,

als Pantoffeln in Stramin, Leder, Plüsch und Lasting, feine Zeugstiefelchen mit und ohne Absatz, Aderstiefelchen in Zeug-, Bronze-, Vock- und Glanzleder empfehle in neuer Sendung zu billigen Preisen.

Philipp Sulzer. 10182

Wollene Bettdecken

von 3 fl. 30 fr. an empfiehlt

10525

Lazarus Fürth, Langgasse 45.

Ludwigstraße 4 ist ein fettes Schwein zu verkaufen.

10524

Verschiedene Sorten lebender Fische, in kleinen und größeren Quantitäten, werden zu mäßigen Preisen zu kaufen gesucht. Näheres Exped. 302

In der Tannelbach, dem Rettungshaus gegenüber, im Kirchwäldchen sind täglich frische Kirschen zu haben bei **Carl Schott**.

10522

Gesucht ein Mittleser der Mittelrhein. Zeitung Kirchgasse 13, 2. St.

10510

Stiftstraße 16 sind 200 Gebund gutes Kornstroh zu verkaufen.

10512

Zur Pflege und Unterstützung Verwundeter

sind bis zum Heutigen eingegangen:

Von Ihrer Hoheit der Frau Herzogin drei Kisten mit diversem Weißzeug; durch Frau Geh. Hofst.-Rath Keck: von Herzogl. Hoflieferant S. Herz 1 Stück Leinwand von 56 Ellen, von F. R. 5 fl., von Js. Bär 1 fl., von B. R. 1 Pack Leinwand, Binden und Charpie; durch Frau von Syberg: von Herrn Banquier Herz 10 fl., von Frau von Syberg eine Parthie altes Leinen; durch Frau Dr. Alfeld: von einer Wittve 3 Betttücher, von Herrn Kaufmann Schmidt 1 Kistchen Cigarren; durch Fräulein von Massenbach: von Herrn Lieb.-Rath Beckert 1 Pack altes Leinen, von Herrn Ober-Med.-Rath Dr. Müller 5 fl.; durch Frau Elise Jung: von Frau Med.-Rath Zais 65 Handtücher, 3 Betttücher und 3 große Stücke Leinwand, von Frau Boos 3 Hemden, von Frau Bogler ein Pack Leinen, von Herrn Franz Holzmann 1 Bettuch, von Frau Jung 1 Pack Leinen, Charpie, 5 Hemden, 4 Gläser Gelée, welches dankbar bescheinigt. In Auftrag: Wiesbaden, den 29. Juni 1866. R e d. 383

Evangelische Kirche.

5. Sonntag nach Trinitatis.

Militärgottesdienst Morgens 8 Uhr.

Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr.

Bettstunde in der neuen Schule Morgens 8^{3/4} Uhr.

Nachmittags 2 Uhr.

Abends 6 Uhr Missionsstunde in der Kirche.

Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Pfarrer A. B. H. L. er.

Katholische Kirche.

6. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Erste heil. Messe 6 Uhr. Militärgottesdienst 7 Uhr. Hochamt mit Predigt 9 Uhr. Letzte heil. Messe 11 Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Christenlehre.

Täglich heil. Messen um 5^{1/2}, 6^{1/2} und 9 Uhr.

Dienstags, Mittwochs und Freitags 6^{1/2} Uhr sind Schulmessen.

Samstag Abends 5 Uhr ist Salve und Beichte.

Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 1. Juli Vormittags 10 Uhr Erbauung in der neuen Schule auf dem Michelsberg, geleitet von Herrn Prediger Siepe.

Tägliche Posten vom 10. Nov.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10³⁰, 11¹⁵. Morgens 7³⁰, 10, 11¹⁵.

Nachm. 2¹⁵, 3¹⁵, 6, 9, 10. Nachm. 1, 3, 4¹⁵, 5¹⁵, 8, 10.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eilwagen.)

Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eilwagen.)

Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rudesheim, Limburg, Weglar (Eisenbahn).

Morg. 7⁴⁵ Brief- u. Nachm. 2⁴⁰ Brief- u.

Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 6⁵⁰ } Fahrpost.

Morg. 11¹⁵ } Briefpost. Morg. 11¹⁴ } Briefpost.

Nachm. 5 } Briefpost. Nachm. 9 } Briefpost.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 9. Dienstags.

(via Calais).

Morgens 8. Nachmittags 1³⁰.

Nachmittags 3³⁰. Nachmittags 3³⁰.

Nachmittags 9.

Französische Post.

Morgens 8. Nachmittags 1³⁰, 3³⁰.

Nachmittags 3³⁰. Nachmittags 9.

Herzogl. Nass. Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 3⁰, 5⁰, 7⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8⁴⁰, 11¹⁰.

Nachmittags 2⁴⁰, 6⁵⁰, 9⁰.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der

Station Rildesheim und der Station

Bingerbrück der Rhein Nahe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn

Coblenz, Köln etc. über die feste

Rheinbrücke bei Coblenz.

Lanus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6²⁰, 8²⁵, 11⁰, 12¹⁰.

Nachmittags 2³⁰, 3⁴⁵*, 5⁵⁰*, 6⁴⁰, 9⁰.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁵⁵, 10⁰, 11²⁵.

Nachmittags 1⁰, 3¹⁰, 4²⁰, 5¹⁰, 7⁵⁵, 10²⁰.

*) Schnellzüge.

Hierzu eine Beilage.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 151) 30. Juni 1866

Wiesbaden.

Abonnements-Bestellungen auf die Mittelrheinische Zeitung

(19. Jahrgang)

werden baldigst erbeten. Alle löbl. Postanstalten nehmen Bestellungen an,
für Wiesbaden die Expedition Langgasse 53. 10520

Zum Abonnement

Wiesbadener Kur- und Fremdenliste

(2. Semester), welche vom 1. Juli bis zum 1. October täglich erscheint,
wird ergebenst eingeladen.

In dieselbe werden Inserate per gespaltene Zeile 3 fr. aufgenommen. Bei
öfterer Wiederholung wird ein entsprechender Rabatt bewilligt.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.
Langgasse 27.

Ruhrkohlen

von bester Qualität lasse ich wieder in Viebrich ausladen.
Günther Klein. 10531

Ruhrkohlen,

Ofen-, Ziegel- und Stückkohlen sind direct aus dem Schiffe zu beziehen
von J. K. Lembach in Viebrich. 305

Kirschenwäldchen,

Kapellenstraße links, sind täglich frische Kirschen zu haben. 10357

Lederschwärze,

besonders für Schuhmacher, Sattler etc., habe ich in Niederlage erhalten und
empfehle diesen neuen Artikel bestens.

J. B. Weil, Webergasse 34. 10237

Medizinisch-homöopathische Behandlung.

Vom 24. Juni an täglich Sprechstunden von 10 bis 1 Uhr Mauerergasse 21.

Dr. Kirsch. 10226

Schöner Kopfsalat ist zu haben Friedrichstraße 4 oder im Garten links dem
Taunusbahnhof bei Gärtner G. Klein. 10538

Rhein-Dampf-Schiffahrt.

96

Cölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Fahrplan vom 22. März 1866.

Von Biebrich nach Cöln	7 ³ / ₄ , 9 ³ / ₄ , 11 ³ / ₄ Uhr Morgens.
" " " Bingen	3 ¹ / ₄ Uhr Nachmittags.
" " " Mannheim	12 ³ / ₄ Uhr Nachmittags.
" " " Rotterdam	Sonntag, Dienstag, Donnerstag Freitag Morgens 9 ³ / ₄ Uhr ohne Uebernachtung.
" " " London	Sonntag, Donnerstag Morgens 9 ³ / ₄ Uhr.
Von Wiesbaden-Biebrich:	
	6 ³ / ₄ , 8 ³ / ₄ und 10 ³ / ₄ Uhr Morgens.

Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau Langgasse 24.

Biebrich, den 19. März 1866.

Der Agent:

J. Clouth.

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Damen jeden Standes können freundliche Aufnahme finden bei

Barbara Eichner,

7276

practische Hebamme, Mailandsgasse 5 neu in Mainz.

In der **L. Schellenberg'schen** Hof-Buchhandlung, Langgasse 27, ist fortwährend vorräthig:

Supp', Gemüs' und Fleisch.

Ein Kochbuch für bürgerliche Haushaltungen.

13te Auflage.

Preis brochirt 54 kr., in Leinwand geb. 1 fl. 12 kr.

Kindfleisch

erste Qualität per Pfund 12 kr. bei **Mezger Baum**, Neugasse 482

A. Harzheim, Goldgasse 21, kauft getragene Kleider zu den höchsten möglichen Preisen und verkauft dieselben zu den billigsten Preisen. 8825

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 479

Meine Privat-Entbindungs-Anstalt

befindet sich Quintinsgasse 20 in Mainz.

E. Neubert, Hebamme. 9561

Zufsteine

sind in jeder beliebigen Quantität à 22 fl. pr. 1000 Stück franco Wiesbaden zu beziehen durch **J. K. Lembach** in Biebrich. 305

Junge Kanarienvogelhähnen sind zu verkaufen Römerberg 22, Dach. 10325

Ein sehr rentables **Spezerei-Geschäft** ist mit den vorräthigen Waaren unter guten Bedingungen abzugeben. Näh. Expedition. 10084

Flammkohlen,

welche sich namentlich für Bäcker eignen, und die Saarkohlen noch übertreffen,
sind zu beziehen von **J. K. Lembach** in Biebrich. 205

Wiesbaden, 10137

23 Taunusstrasse 23.

FABRIQUES DE LYON

Châles, Soieries, Dentelles etc.

Letzte Woche des Ausverkaufs

zu

20% unter dem Fabrikpreis.

Maurice Ulmo.

Briefmarken-Albums.

Ein großes von beinahe 500 Stück, worunter viele seltene und ein kleines von 130 Stück billig zu verkaufen. Einzusehen bei der Exped.

Sobald erschien in unserm Verlage und ist in den hiesigen Buchhandlungen zu haben:

„Schlangenbad“

et ses eaux thermales.

Guide pratique à l'usage des baigneurs par le Dr. Bertrand, Médecin-Inspecteur des eaux de Schlangenbad.

Preis 54 kr.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Prima Romadoux-,

Schweizer-,

Edamer-,

Parmesan-,

Kräuter- und

Limburger-Käse

empfiehlt

N. Schirg, Schillerplatz 2. 10453

Beim **V. K. K. K. K.** in Bierstadt ist Kornstroh und gutes Seilstroh zu haben. 10434

Ein Lorbeerbaum und verschiedene Oleander, Georginen in Töpfen sind zu haben bei Gärtner Hofmeyer, Röderallee 4. 10376

Damenzengstiefel 2 fl. 30 kr., Morgenschuhe, Pantoffeln in Zeug und Leder, Kinderstiefel. Kirchhofsgasse 7, 2 Treppen. 10528

Karten für Zeitungsleser!!

Vom deutschen Kriegsschauplatz:

Handtke's Karte von Schlesien, groß Format à 36 fr. — Sohr-Berg-
haus, Karte von Schlesien à 18 fr. — Sohr-Berghaus, Karte von
Mähren à 18 fr. — Sohr-Berghaus, Karte vom Königreich Sachsen
à 18 fr. — Sohr-Berghaus, Karte von Böhmen à 18 fr. — Ueber-
sichtskarten von Deutschland zu verschiedenen Preisen.

Vom italienischen Kriegsschauplatz:

Handtke's Specialkarte von Ober-Italien, Maßstab $\frac{1}{600000}$, Section
Venetien à 54 fr. — Handtke's Specialkarte, Section Lombardei
à 54 fr. — Flemming's Karte des Kriegsschauplatzes in Ober-
Italien à 36 fr. — Handtke's Specialkarte der Mincio-Linie,
mit dem Festungs-Viereck, Maßstab $\frac{1}{120000}$, à 54 fr. — Specialkarte der
Umgegend von Venedig, Maßstab $\frac{1}{86400}$, à 18 fr. — Sohr-Berghaus,
Karte von Venetien und Lombardei à 18 fr. — Handtke's General-
karte von Italien à 36 fr. — Handtke's Karte von Tyrol, Maßstab
 $\frac{1}{600000}$ à 54 fr.

L. Schellenberg'sche
Hof-Buchhandlung, Langgasse 27.

<p>Friedr. Köhlig's ärztlich empfohlener und geprüfter Arrowroot - Kinderzwieback. Preis p. Pack 4 Sgr. od. 14 fr. " $\frac{1}{2}$ " 2 " " 7 "</p>	<p>Vollständiger Erzähl- der Ammen- u. Muttermilch, allen anderen chemi- schen Präparaten vorzuziehen.</p>	<p>Kräftigendes Nahrungs- mittel für kleine Kinder. Frei von jeder Säure, durch Untersuchung des re- nommirtten Chemikers Dr. Ernst Winkler in Darm- stadt constatirt.</p>
<p>Erfindung der berühmten Geburtshelferin Frau Dr. v. Heidenreich, geb. v. Siebold.</p>		
<p>NB. Eine große Reihe von Zeugnissen vieler Aerzte und Chemiker überheben uns allen weiteren Anpreisungen.</p>		
<p>Zu haben bei A. Thilo in Wiesbaden, Marktstraße 11.</p>		
<p>Wegen Uebernahme von Depôts an allen Orten, wo dieser Artikel noch nicht verbreitet ist, beliebe man sich franco an die Annocen-Expedition von G. L. Daube & Comp. in Frankfurt a. M. zu wenden. 297</p>		

Zur Beachtung!

Meinen geehrten Kunden diene zur Nachricht, daß Bestellungen von **Stroh-
und Rohrstühlen**, sowie aller Reparaturen bei Herrn Kaufmann **Bogler**
Marktplatz 7, entgegengenommen werden.

7458 **Johann Merten**, Strohhuhlfabrikant in Erbenheim.

Zwei feine, fast noch ganz neue **Betten** sind billig zu verkaufen. Näheres
Exped. 9953

Ich warne Jeden, meiner Frau etwas zu borgen, da ich für keine Schulden
hafte. 10412

W. A. Büttner.

Bierstädter Felsenkeller.

Sonntag den 1. Juli:

Concert

der beliebten Alpenfänger Sellenstein und Wolfsteiner.

Anfang 6 Uhr. — Entrée 6 kr. — Damen 3 kr. 10539

Mainzer Actienbier

ist stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei

August Romberger, Moritzstraße 7.

Auch werden Bestellungen Häfnergasse 10 bei Kupferschmied Meher zu jeder Zeit entgegengenommen. 451

Das große Handschuh-Lager

von

M. Pfister aus Tyrol

ist nun wieder eröffnet worden und empfiehlt seine mitgebrachten ganz frischen Lederhandschuhe von allen möglichen Sorten, waschlederne, dänische und Glacehandschuhe, welche alle von bestem und feinstem Leder gefertigt wurden. Auch empfehle eine große Auswahl von Lederbettedecken, Unterhosen, Unterjacketen, welche besonders für Reisende sehr vorthellhaft sind. Ich verspreche gute Bedienung und billige, reelle Preise. Der Laden befindet sich in der neuen Colonnade vis-à-vis den „vier Jahreszeiten“, Pavillon No. 1, und ist mit der Firma versehen: **M. Pfister** aus Tyrol. 5565

Alle Arten Handschuhe werden schön und geruchlos gewaschen, sowie in verschiedenen Farben gefärbt bei

452 Wittwe **Volck**, Oberwebergasse 41.

477 Altes Messing kauft **August Metz**, Gelbgießer, Ecke der Schachtstraße und des Römerbergs.

Reichaffortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

480 **Eduard Wagner**, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

Vorräthig in der **L. Schellenberg'schen** Hof-Buchhandlung, Langgasse 27:

Quellen des deutschen Bundesrechts.

Preis 27 kr.

Sehr gute Kartoffeln per Kumpf zu 8 kr. werden abgegeben. Schillerplatz 1. 10439

Frankfurterstraße 6 ist **Gras** von den Wiesen zu verkaufen. 10219

Es wird **Wasche** zum Waschen und Bügeln angenommen und gut besorgt bei **F. Watterlohn** Wwe., geb. **Ucker**, Nerostraße 26 bei Wwe. **Born**. 10057

Nerostraße 23 ist **Gersten-, Weizen- und Kornstroh** zu haben. 10465

Getragene **Herrulleider** u. **Möbel** werden gekauft u. verl. Häfnerg. 6. 8850

Stellen-Gesuche.

- Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht bei
Bäcker Daniel Fausel, Kirchgasse 4. 10462
- Ein starkes Mädchen für Küchen- und Hausarbeit wird ges. Langgasse 31. 10507
- Eine mit guten Zeugnissen versehene Kammerjungfer, welche nähen, bügeln und frisiren kann, wird bei eine hohe fremde Herrschaft gesucht. Näh. auf dem Commissionsbureau von Jacob Hecker, Röderallee 4. 10526
- Eine gesunde Schenkamme sucht einen Dienst und kann gleich eintreten. Näh. Exp. 10518
- Röderallee 36, Parterre links, wird ein tüchtiges Mädchen gesucht, welches alle Hausarbeit versteht und gleich eintreten kann. 10511
- Ein solides Mädchen, welches alle Haus- und Küchenarbeiten versteht, sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Näheres Nerostraße 24. 10527
- Ein junges Mädchen wird gesucht Webergasse 33. 10529
- Es wird ein braves Dienstmädchen gesucht Friedrichstraße 26, 1 Stiege hoch. 10534
- Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen. Näh. Auskunft bei Heinrich Müller, Messergasse 18. 10504
- Ein gewandter Diener mit guten Zeugnissen versehen, sucht sofort eine passende Stelle. Näh. in der Expedition. 10499

Herrschafts-Kutscher gesucht.

- Auf ein Schloß im Luxemburgischen ein in jeder Beziehung vorzüglicher Kutscher gesucht. Sehr gute Bedingungen. Näh. Exped. 10394
- Ein Gärtner, der auch Hausarbeit zu verrichten hat, wird gesucht. Näh. Expedition. 302
- Es wird ein Capital von 14,000 fl. gegen gerichtliche, doppelte Sicherheit zu leihen gesucht. Auskunft ertheilt die Exped. 10429
- 1700 fl. werden auf ein Haus als erste Hypothek gegen pünktliche Zinsentrichtung zu cediren gesucht. Näh. Exp. 10464
- Bleichstraße 10 ist ein freundliches Zimmer zu vermieten. 10483
- Dohheimerstraße 8 sind 2 Zimmer u. eine Küche sofort zu verm. 10516
- Faulbrunnenstraße 9 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 10533
- Häfnergasse 11 ist eine schöne, geräumige Wohnung im 3. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Mansarde, zu vermieten und sogleich zu beziehen. 10514
- Häfnergasse 11 ist ein Zimmer nebst Bett und Zubehör zu verm. 10514

Untere Louisenstraße 8

- ist auf den 1. October eine Wohnung (Bel-Etage) von 6 geräumigen Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. 10307
- Rheinstraße 30 ist eine Wohnung von 5 Zimmern zc. auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stock. 10523
- Schwalbacherstraße 7 ist ein neu eingerichteter Laden mit Wohnung und allen Bequemlichkeiten auf 1. October zu vermieten. 10519
- Sonnenberger Chaussee 13a sind Wohnungen zu vermieten. 10385
- Steingasse 8 ist ein möblirtes Zimmer billig zu vermieten. 10471
- Webergasse 32 sind mehrere Läden nebst Wohnungen auf den 1. October zu vermieten. 10536
- In meinem neu erbauten Hause, Nicolaßstraße 7, ist die 2. Etage auf 1. Juli oder später zu vermieten.
Friedrich Boths. 10230

Eine kleine, gelegene Wohnung ist wegen Wohnortsveränderung auf gleich zu vermieten. Näheres Exped. 10513
Mädchen können Schlafstelle erhalten Heidenberg 6, 3. Stock. 10532

Erkönigin.

Erzählung von A. Längenbuch.
(Fortsetzung aus Nr. 150.)
Der Vater, erzähle uns einmal die Geschichte Deiner Jugend, wie Du einmal der Mutter zu Lieb gethan, ich entsinne mich deß nur noch ganz dunkel, es war ein stürmischer Abend, wie heute, ich mußte mich im Kämmerlein zur Ruhe legen, aber ich konnte nicht schlafen, und horchte, weiß aber nur soviel, daß mich hinterher recht herzlich graute."

Franka fuhr sich mit der Hand über die Augen.
"Es war vielleicht nicht recht gethan von mir, daß ich Deiner armen Mutter die Geschichte erzählte, es brachte kein Glück, sie bekam am andern Tage ein Fieber, das sie nicht wieder verließ."

Jaminka schwieg eine Weile, dann nahm sie das Gespräch wieder auf, sie drang von Neuem in den Vater, ihnen seine Erlebnisse mitzutheilen, und er kam nicht frei davon; so erzählte er den Beiden denn sein Begebniß mit Erkönigs Tochter.

Jaminka hatte ganz besondere schaurige Thatsachen erwartet, sie fühlte sich etwas getäuscht und empfand starken Zweifel an der lustigen Existenz einer Geisterprinzessin. Sie hatte eine aufgeklärte städtische Schulbildung erhalten, und der Aberglaube, der noch in den Volksschichten wurzelte, fand in ihrer Seele keinen Raum mehr. Sie widersprach jedoch dem Vater nicht, was hätte es auch genützt?

Der Jäger Anton hingegen hing als ächter Waidmann noch an dem Wald- und Järgerglauben, den die Art und Säge allmählig von seiner Stätte verdrängt habe, er hätte Stein und Bein darauf geschworen, daß der Vater einmal einer zauberischen Waldfee in's Garn gegangen.

Der Jagdtag kam heran. Franka begab sich mit seinen Treibern und der Meute an den bezeichneten Bruch. Anfangs war er noch allein, er wählte sich seinen Stand gerade vor dem Bruch an dem Ufer des Baches. Er sah sich ringsum, sonderbar! — woran er vorher gar nicht gedacht — es war die Gegend, welche so seltsame Erinnerungen für ihn barg, wengleich die Zeit hier manches verändert, und der Wald sammt dem Föhlibach seinen wildromantischen Charakter verloren. Er stand gerade an der denkwürdigsten Stelle, der Bach schoß zu seinen Füßen dahin, ihm gegenüber erhob sich der steile Abhang, seinen Gipfel krönten noch heute einige verkrüppelte Tannen, ja man sah sogar die großen Steine durch das spärliche Grün hindurch schimmern, die ihn und Erkönigin einstmals zum Sitze gedient.

In dieser Betrachtung störte ihn das Herannahen der heitern Jagdgesellschaft. Sie kamen theils zu Wagen, theils zu Pferde, unter Letzteren auch die jungen Damen. Die Erlaucht trug ein graues, weites Gewand mit einer Capuze, die sie jedesmal bei einem leichten Windzuge über den Kopf warf. Dieser düstere Anzug gab ihrer hohen imponirenden Gestalt mit den scharfen aristokratischen Gesichtszügen heute ein fast klösterlich strenges Ansehen, und hätte man sie nicht oftmals in das fröhliche Geplauder der Jagdgesellschaft einstimmen hören, man hätte sich fast vor ihr fürchten können. Ihr Neffe, ein Gardeoberst — muthmaßlicher künftiger Schwiegersohn — führte sie. Er trug ihren leichten Feldsessel, und beide saßen nicht weit von unserm Förster Posto. Sie hatte die Gewogenheit den ehrfurchtsvollen Gruß desselben freundlichst zu erwidern, und nahm dann auf ihrem Feldsessel Platz, sich eifrig mit ihrem Neffen unterhaltend, der mit der Büchse zum Anschlag bereit neben ihr stand. In abgemessener Entfernung bildeten die übrigen Schützen eine Kette. Die Hunde wurden jetzt freigelassen und stürzten sich in den Bruch. Vor der

Hand blieb noch Alles still. Tante und Nefse unterhielten sich auf's Anglegenste, beider Augenmerk war auf einen Punkt des gegenüberliegenden Ufers gerichtet. Franka, der nicht gar fern stand, sah jetzt den Blick der Erlaucht auf sich gerichtet, und deutlich hörte er sie sagen:

„Da steht mein Förster, wir können ihn sogleich über diesen Fall befragen.“

Sie winkte Franka gnädigst heran, stand dann selber auf und ging ihm einige Schritte entgegen. Die Hunde schlugen in diesem Augenblick gerade an, der Gardeoberst begab sich deshalb rasch auf seinen Posten, und nahm nicht Theil an dem Gespräch, das Ihre Erlaucht also begann:

„Hört, mein lieber Förster, mein Nefse, gegen den ich so eben Euer Verdienst um unsere gute Waldwirthschaft rühmte, macht mich sogleich auf einen seltsamen Mangel aufmerksam. Seht, dort rechts von der Anhöhe stehen eine Anzahl dicker vermoderter Baumstämme neben einander, warum ließ man diese Bäume so verkommen und gab nicht lieber den Armen das Holz, des schlechten Aussehens gar nicht zu gedenken.“

Franka befand sich in einer peinlichen Verlegenheit, in der er anfangs nicht einmal Worte fand, endlich stammelte er:

Ihren Durchlaucht verzeihen gnädigst, das ist mit Vorbedacht geschehen, mit den Bäumen hat es so ein Verwandtniß — hier schwieg er.

„Nun, das eben möchte ich wissen, Förster,“ entgegnete die Gräfin.

„Es ist ein Geheimniß, Ihre Erlaucht.“

„Ein Geheimniß, das meinem Besizthum angeht, und ich nicht wissen dürfte?“

„Ja! Förster, laßt doch hören.“

Franka fand keinen Rückhalt mehr, so stieß er denn heraus:

„Es sind verzauberte Menschen!“ Gnaden Erlaucht!

„Verzauberte Menschen?“ fragte die Gräfin und warf einen verzweifelt komischen Blick auf den Förster.

„Ja, Menschen! einmal wie mir, — aber verzaubert — von der Erlkönigin!“

(Schluß folgt.)

Sylben-Räthsel.

Wenn das längst ersehnte Drei
 In der Schenk' auf Eins Zwei fällt,
 Kommt die Gästeschaar herbei,
 Schnell als hätt' man sie bestellt,
 Feder hin sein Gläschen hält.
 Wenn noch kaum die Nachtlust weht,
 Und das laute Ganze geht,
 Kommen Andre ebenso,
 Meistens aber nicht so froh,
 Zu dem Saft' gefüllt mit Stroh.

Auflösung des Räthfels in Nr. 145: Sturm.

Mainz, den 29. Juni. (Fruchtmart.) Korn und Waizen höher; Gerste unverändert. 200 Pfd. Waizen 11 fl. bis 11 fl. 30 kr., 180 Pfd. Korn 8 fl. bis 8 fl. 30 kr., 160 Pfd. Gerste 7 fl. 15 kr. bis 7 fl. 30 kr.

Frankfurt, 28. Juni.

Geld-Course.		Wechsel-Course.	
Bistolen	9 fl. 36 — 38 kr.	Amsterdam	98 ³ / ₄ G.
Holl. 10 fl.-Stücke	9 " 36 — 39 "	Berlin	103 ³ / ₄ B.
20 Frcs.-Stücke	9 " 13 — 15 "	Cöln	—
Russ. Imperiales	9 " 31 — 35 "	Hamburg	86 ³ / ₄ G.
Preuß. Fried. d'or	9 " 54 ¹ / ₂ — 56 ¹ / ₂ "	Leipzig	102 ³ / ₄ G.
Dulaten	5 " 24 — 27 "	London	114 ⁷ / ₈ G.
Engl. Sovereins	11 " 30 — 34 "	Paris	91 ³ / ₄ B.
Preuß. Cassenscheine	1 " 42 ¹ / ₂ — 43 ¹ / ₂ "	Wien	88 ¹ / ₂ G.
Dollars in Gold	2 " 23 ¹ / ₂ — 24 ¹ / ₂ "	Disconto	6 %.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.